

# Bericht

über das

# Königliche Gymnasium

zu

Neustadt in Westpreußen,

durch welchen

zur öffentlichen Prüfung der Schüler am 31. März

und

zur Schlussfeierlichkeit am Vormittage des folgenden Tages

ergebenst einladet

der

Direktor der Anstalt

Professor Dr. Johannes Seemann.

---

Schulnachrichten vom Direktor der Anstalt.

Neustadt Westpr. 1882.

Schnellpressendruck von G. Brandenburg.

Im Monate Oktober dieses Jahres wird die Geschichte des Gymnasiums  
während seines 25-jährigen Bestehens veröffentlicht werden.

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

### a. Sprachen und Wissenschaften.

#### I. Prima A.

**Religionslehre.** a. Kathol.: Kirchengeschichte, letzter Theil. Ethik. Einiges aus der Apologetik. Erklärung des Johannes-Evangeliums im Urtext. Wiederholungen. b. Evangel.: Kirchengeschichte der neueren Zeit. Christologie. Exegese des Evangeliums Johannis im Grundtext. Repetitionen.

**Deutsch.** Litteraturgeschichte der neueren Zeit. Kontrolle der häuslichen Lektüre. Formale Logik. Dispositionen und Aufsätze.

**Polnisch.** Litteraturgeschichte des XVIII. Jahrhunderts. Aufsätze. Vorträge.

**Lateinisch.** Horat. carm. III. und IV. Episteln, nach Auswahl. Cic. Tusc. I. und V. Tacit. ann. I., III. Privatim, Liv. 29 und 30. Cic. de orat. III. Exercitien, Klassenarbeiten und Aufsätze. Sprechübungen.

**Griechisch.** Hom. II. 13—18, privatim 19—23. Soph. Oed. Rex. Thucyd. I. und II. Exercitien Extemporalien und Wiederholungen aus der Grammatik.

**Französisch.** L'avare von Molière. Tempus- und Moduslehre. Pensa und Klassenarbeiten.

**Hebräisch.** Die ersten Kapitel aus dem Buche der Richter. Ausgewählte Psalmen. Unregelmäßige Verba und Syntax.

**Mathematik.** Wiederholung und Vollendung der Stereometrie und Trigonometrie. Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Gleichungen des dritten Grades. Schriftliche Arbeiten.

**Physik.** Das Wesentlichste über die chemischen Eigenschaften der Körper. Magnetismus, Electricität und Galvanismus.

**Geschichte.** Geschichte des Mittelalters. Geschichtliche und geographische Wiederholungen.

#### II. Prima B.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Prima A.!

**Deutsch.** Litteraturgeschichte bis Opitz nebst Sprachproben aus dem Lesebuche von Dehls. Lektüre einzelner Dramen von Schiller, Göthe und Grillparzer. Aufsätze. Dispositionen. Empirische Psychologie.



**Polnisch.** Kombiniert mit Prima A.

**Lateinisch.** Horaz I. und II. Ausgewählte Epoden und Satiren. Cic. de off. II. und III. Tacit. Agric. und Germ. Extemporieren aus Cic. und Livius. Privatim Liv. IV—VI. Exercitia. Extemporalien. Aufsätze. Wiederholungen aus der Grammatik. Sprechübungen.

**Griechisch.** II. I—VII., privatim VII—XII. Soph. Oed. Col. Demosthen. dritte Dlythische und 2 Philippische Reden. Exercitien und Klassenarbeiten. Wiederholungen aus der Grammatik.

**Französisch.** Montesquieu, considérations etc. Syntax der franz. Sprache. Exercitien und Klassenarbeiten.

**Hebräisch.** Kombiniert mit Prima A.

**Mathematik.** Stereometrie bis zur Ausmessung der Kugel. Die wichtigsten Abschnitte aus der Trigonometrie. Reihen- nebst Zinseszins- und Rentenrechnung. Auflösung von Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

**Physik.** Die mechanischen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper.

**Geschichte.** Neuere Zeit. Geschichtliche und geographische Wiederholungen.

### III. Secunda A.

**Religionslehre.** a. Kathol: Glaubenslehre, und zwar die Lehre von der Kirche, die Eschatologie und die Sacramente. b. Evangel.: Kirchengeschichte des Mittelalters. Exegese der Acta Apostol. im Grundtext. Wiederholungen.

**Deutsch.** Rhetorik. Lektüre einzelner Dramen von Schiller, Lessing und Göthe. Aufsätze. Dispositionsübungen. Freie Vorträge und Deklamationen.

**Polnisch.** Kombiniert mit Prima.

**Lateinisch.** Virg. Aen. I. und II. und Extemporieren aus andern Büchern der Aeneis. Cic. pro lege Man. und pro rege Dejot. Liv. 21 und 22. Uebersetzungen aus Süssfle. Exercitien, Klassenarbeiten und Aufsätze.

**Griechisch.** Hom. Odys. 10 bis 16. Xen. Hell. I. und II. Herod. V. Syntax der Mobi. Exercitien und Klassenarbeiten.

**Französisch.** Charles XII. von Voltaire. Syntax der Kasus. Penfa und Klassenarbeiten.

**Hebräisch.** Formenlehre der betreffenden Sprache. Uebersetzungen aus dem Handbuche von Bosen und einzelne Kapitel der Genesis.

**Mathematik.** Wiederholung und Abschluß der Planimetrie. Gleichungen des zweiten Grades. Logarithmen. Reihenentwicklung. Schriftliche Arbeiten.

**Physik.** Mathematische Geographie.

**Geschichte.** Römische Geschichte und Antiquitäten.

**Geographie.** Physische Geographie. Geographie des Imperium Romanum.

#### IV. Secunda B.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Secunda A.

**Deutsch.** Poetik. Lektüre poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Deycks und der Jungfrau von Orléans von Schiller. Deklamations-Übungen. Aufsätze und Klassen-Arbeiten.

**Polnisch.** Kombiniert mit Prima.

**Lateinisch.** Verg. Aen. lib. VI. Katilinarische Neben und Liv. II. Uebersetzungen aus Gottenrott. Exercitien und Klassen-Arbeiten.

**Griechisch.** Hom. Odyss. III—VII. Xen. Anab. V—VII. Griechische Kasuslehre. Schriftliche Arbeiten.

**Hebräisch.** Kombiniert mit Secunda.

**Mathematik.** Planimetrie bis zur Kreisrechnung. Radizieren. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Schriftliche Arbeiten.

**Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper und Wärmelehre.

**Geschichte.** Orientalische, griechische und macedonische Geschichte. Wiederholungen.

**Geographie.** Alte Geographie der in der Geschichte behandelten Länder und Geographie der außerdeutschen Länder Europas.

#### V. Tertia A.

**Religionslehre.** a. Kathol.: Von den Geboten. Genauere Entwicklung des Kultus der Kirche. Hymnen. Politische Geographie von Palästina. b. Evangel.: Lektüre der hl. Schrift. Apostelgeschichte nebst Einleitung in die hl. Schrift. Erklärung des III., IV. und V. Hauptstücks des Lutherischen Katechismus. Memorieren von Kirchenliedern und bibl. Beweisstellen.

**Deutsch.** Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulstel. Periodenbau. Synonyma. Deklamations-Übungen. Schriftliche Arbeiten.

**Polnisch.** Lektüre und Erklärung der Lesestücke in der Sammlung von Popliński. Deklamationen. Schriftliche Arbeiten.

**Lateinisch.** Ovid Metamorph. I. V. VI. VII. VIII. mit Auswahl. Memorier-Übungen. Caesar bell. gall. V. und VI., bell. civ. III. Tempus- und Moduslehre. Uebersetzungen aus Gottenrott. Schriftliche Arbeiten.

**Griechisch.** Hom. Odyss. I. Xen. Anab. III. und IV. Unregelmäßige Verba. Uebersetzungen aus Halm. Wiederholung früherer Pensä. Schriftliche Arbeiten.

**Französisch.** Michaud, première croisade. Unregelmäßige Verba und Beendigung der Formenlehre. Wiederholungen. Uebersetzungen aus Höchst. Schriftliche Arbeiten.

**Mathematik.** Vierecks- und Kreislehre. Die 4 Species in algebraischen Größen. Potenzen. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Schriftliche Arbeiten.



**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Botanische Exkursionen. Im Winter: Anthropologie. Wirbeltiere, Reptilien, Amphibien, Fische.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte bis 1648. Preussisch-brandenburgische und Ordensgeschichte.

**Geographie.** Physische und politische Geographie von Deutschland. Uebungen im Kartenzeichnen.

### VI. Tertia B.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Tertia A.

**Deutsch.** Lesen im Lesebuche von Hopf und Paulsief. Erklärung des Gelesenen. Schriftliche Arbeiten.

**Polnisch.** Kombiniert mit Tertia A.

**Lateinisch.** Ovid. Metam. II., III. und IV. mit Auswahl. Lat. Prosodie und die Lehre vom Hexameter. Caesar bell. Gall. I. und II. Einzelnes memoriert. Wiederholung der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Uebersetzungen aus Spieß. Schriftliche Arbeiten.

**Griechisch.** Wiederholung und Vervollständigung des Kursus der Quarta. Verba auf  $\mu$  und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Uebersetzungen aus Jacobs und Halm. Schriftl. Arbeiten.

**Französisch.** Rollin, hommes illustres. Grammatik von Blöz bis zur Lektion 91. Schriftl. Arbeiten.

**Mathematik.** Planimetrie mit Einschluß der Lehre vom Dreieck. Anfangsgründe der Algebra. Schriftliche Arbeiten.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer-Semester: Botanik. Botanische Exkursionen. Im Winter-Semester: Wirbeltiere (erster Theil).

**Geschichte.** Römische Geschichte nach Welter.

**Geographie.** Die außereuropäischen Erdteile. Uebungen im Kartenzeichnen.

### VII. Quarta.

**Religionslehre.** a. Für die kath. Schüler: Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Das hl. Messopfer. Bibl. Geschichte des A. T. Apostelgeschichte. b. Für die evang. Schüler: Einführung in die Zusammensetzung der bibl. Geschichte. Das Kirchenjahr. Das III., IV. und V Hauptstück des Lutherischen Katechismus. Kirchenlieder.

**Deutsch.** Lesen im Lesebuch von Hopf und Paulsief. Der zusammengesetzte Satz. Uebungen im Erzählen und Deklamieren. Schriftliche Arbeiten.

**Polnisch.** Kombiniert mit Tertia.

**Lateinisch.** Biographien aus Cornel. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus. Memorier-Uebungen. Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Uebersetzungen aus Spieß. Schriftliche Arbeiten.

**Griechisch.** Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . Uebersetzungen aus Jacobs und Halm. Schriftliche Arbeiten.

**Französisch.** Die Lehre vom Pronomen. Das regelmäßige Zeitwort. Wiederholung des Pensums der Quinta. Schriftliche Arbeiten.

**Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung. Umgekehrte Regeldetri. Kettenfatz. Einleitung in die Geometrie. Schriftliche Arbeiten.

**Geschichte.** Orientalische und griech. Geschichte, nach Welter.

**Geographie.** Politische Geographie der Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland. Geographie von Altgriechenland. Uebungen im Kartenzeichnen.

### VIII. Quinta.

**Religionslehre.** a. Für die katholischen Schüler: Wiederholung des Sextapensums. Biblische Geschichte des N. T. Lehre von den Geboten. Das hl. Altars-Sakrament und das Notwendigste vom Messopfer. Das Kirchenjahr. b. Für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des A. und N. Testaments. Erklärung des I. und II. Hauptstücks des Katechismus. Kirchenlieder.

**Deutsch.** Leseübungen im Lesebuche von Hopf und Paulsief. Interpunktionslehre. Erklärung des Gelesenen. Uebungen im Erzählen und Deklamieren. Schriftliche Arbeiten.

**Polnisch.** Leseübungen im Wybór von Popłuski. Grammatik. Orthographie. Uebungen im Sprechen, Erzählen und Deklamieren. Schriftliche Arbeiten.

**Lateinisch.** Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelmäßige Verba. Uebersetzungen aus Hottenrott und Jakobs. Schriftliche Arbeiten.

**Französisch.** Die ersten 40 Lektionen des Handbuchs von Pläß. Schriftliche Arbeiten.

**Rechnen.** Gewöhnliche und Decimalbrüche. Regeldetri. Rechnungen aus dem bürgerlichen Leben. Schriftliche Arbeiten.

**Geschichte.** Sagen der klassischen Völker. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte, nach Welter.

**Geographie.** Wiederholung und Vervollständigung des Sexta-Pensums. Die außereuropäischen Erdteile.

### IX. Sexta.

**Religionslehre.** a. Für die kathol. Schüler: Bibl. Geschichte des N. T. (erster Teil). Jugendgeschichte des Heilandes. Tabelle, Einleitung, die 12 Glaubensartikel und das Sakrament der Buße, nach dem Diöcesan-Katechismus. Gebete. b. Für die evangel. Schüler: Bibl. Geschichte des N. T. bis auf die Könige. Die auf die großen Feste bezüglichen Geschichten des N. T. Das erste Hauptstück des Katechismus. Kirchenlieder.

**Deutsch.** Lese-Übungen im Lesebuche von Hopf und Paulsief. Wortlehre. Der einfache Satz. Uebungen im Rechtschreiben, Erzählen und Deklamieren. Schriftl. Arbeiten.

**Polnisch.** Kombiniert mit Quinta.

**Lateinisch.** Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum. Uebersetzungen aus dem Hottenrott. Memorier-Übungen. Schriftliche Arbeiten.



**Rechnen.** Die 4 Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. Regelbeträufgaben. Schriftl. Arbeiten.  
**Geographie.** Erklärung der einfachsten geographischen Elementarbegriffe. Europa. Einzelnes aus der Vaterlandskunde.

### X. Vorbereitungsclasse.

**Religionslehre.** Kombiniert mit Sexta.

**Deutsch.** Lesen im Lesebuche von Hops und Paulsiek. Memorieren von kleinen Gedichten. Uebungen im Erzählen und in der Rechtschreibung. Einiges aus der Wort- und Satzlehre. Abt. II. Lautieren und Lesen in der Handsibel von Hörnemann und Hüsmann.

**Polnisch.** Kombiniert mit Quinta.

**Rechnen.** Abt. I. Aussprechen und Schreiben von Zahlen. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Die wichtigsten Münz-, Maß- und Gewichtsorten. Abt. II. Uebungen im Zählen und Numerieren. Die 4 Species in unbenannten Zahlen.

**Anschauungslehre.** Erläuterung der für den betreffenden Unterricht bestimmten Bilder und Zeichnungen.

**Schreiben.** Abt. I. und II. Schreiben nach Vorschriften.

---

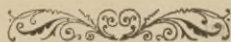
### b. Technische Fertigkeiten.

**Zeichnen.** In Sexta. Zeichnen von gradlinigen Figuren, nach Tafelzeichnung des Lehrers. Schattensversuche in Blei. In Quinta. Uebungen im Schattieren. Zeichnen nach Vorlegeblättern. In Quarta. Zeichnen mathem. Figuren. Ausführung größerer Zeichnungen nach Vorlagen. Anfangsgründe der Perspektiv.

**Schreiben.** In Sexta. Deutsche Kurrent- und lat. Kursivschrift auf dem Schreibneze, nach Vorschriften des Lehrers. Freiere Uebungen auf einfachen Linien. In Quinta. Schreiben nach Vorlegeblättern mit Kanzlei- und Fraktur-Überschrift. Fremde Alphabete. Schnellschönschrift.

**Gesang.** In den drei unteren Klassen, Einübung von zwei- und mehrstimmigen Liedern, nachdem die Schüler mit den musikalischen Zeichen und den wichtigsten Tonarten bekannt gemacht worden waren. Für den Kirchengesang wie zur Einübung von vierstimmigen Liedern wurde ein besonderer Sängerschor herangebildet.

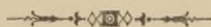
**Turnen.** Frei-, Ordnungs- und Gerät-Uebungen in 4 Abteilungen, im Sommer auf dem Turnplatze, im Winter in der Turnhalle.





## B. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

1. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. April 1881. Die Directoren haben bei der Ausstellung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst auf die Bestimmungen der im Centralblatt 1881 pag. 188 abgedruckten Ministerial-Verfügung vom 9. Februar 1881 Nr. 3814 zu achten.
2. Ministerial-Verfügung vom 17. Mai 1881. Kandidaten des höheren Schulamtes, welche sich **vor** ihrer etatsmäßigen Anstellung verheiraten, haben **nach** ihrer definitiven Bestallung der vorgelegten Behörde **sofort** anzuzeigen, in welcher Weise sie für den Fall ihres Absterbens für ihre hinterlassenen Ehefrauen gesorgt haben. Zugleich wird der Director aufgefordert, darüber dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium Bericht zu erstatten, ob alle verheirateten Lehrer der Anstalt auch Mitglieder der allgemeinen Wittwenkasse sind.
4. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 8. August 1881. Wenn Schüler der unteren Klassen höherer Lehranstalten **vor** ihrem 14. Lebensjahre abgehen und es zweifelhaft erscheint, ob dieselben noch eine Schule besuchen werden, hat die Direction den Lokalschulbehörden des Heimatsortes des abgehenden Schülers davon Anzeige zu machen.
4. Verfügung vom 15. Dezember 1881. Die Ferien der höheren Lehranstalten werden für das Jahr 1882 dahin bestimmt, daß dieselben zu Ostern vom 1. bis 17. April, zu Pfingsten vom 26. Mai bis 1. Juni, im Sommer vom 1. bis 31. Juli, zu Michaelis vom 30. September bis 16. Oktober, zu Weihnachten vom 22. bis 8 Januar excl. der genannten Tage dauern.



## C. Chronik.

1. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch einen feierlichen Schulkult in der Aula des Gymnasiums begangen. Patriotische Gesänge eröffneten und schlossen die Schulfeierlichkeit. Den Deklamationen der Schüler reihete sich die Festrede an, welche Herr Lehrer Selke hielt. Viele hochgeehrte Freunde und Gönner unserer Anstalt schenkten dem Festakte ihre uns angenehme Gegenwart.
2. Im verflossenen Schuljahre wurde unsere Anstalt durch den Tod von drei Lehrern schwer geprüft. Es starben nämlich die Herren R i e m e r und S e l k e an den Folgen der Trichinose am 27. April und 4. Mai, und der Herr G u l s k i am 16. November an einer Herzkrankheit. Der erstere hatte kurz vor seiner Erkrankung den ehrenvollen Ruf erhalten, eine Oberlehrerstelle am Gymnasium zu König zu übernehmen, für den zweiten war die Bestallungs-Urkunde, nach welcher er nunmehr als definitiv angestellter Lehrer hier weiter wirken sollte, bereits aus gefertigt. Die amtliche Vokation



konnte dem bereits schwer erkrankten Kollegen, der unterdessen auch zum Reserve-Offizier ernannt worden war, nicht mehr vom Direktor ausgehändigt werden. Herr Gulski hatte vor seinem Tode die Aussicht, in eine höhere Stellung befördert zu werden. Die Liebe des Lehrer-Collegiums, die Dankbarkeit und Verehrung der Schüler und die allgemeine Hochachtung, deren sich die Verewigten stets zu erfreuen gehabt hatten, fanden ihren Ausdruck im feierlichen Trauergelächte zur letzten Ruhestätte hin und in den ergreifenden Worten, welche die Herren Pfarrer L e b e r m a n n und R o o f den in Gott Entschlafenen widmeten. Requiescant in pace!

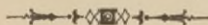
3. Außer den betrübenden Todesfällen, von welchen das Gymnasium heimgesucht wurde, traten anderweitige Unterbrechungen und Störungen des Unterrichtes dadurch ein, daß der katholische Religionslehrer, Herr Oberlehrer R ö r n e r, aus seiner bisherigen Stellung am 1. Oktober 1881 schied,\*) der Herr

1. Franz Niemer, geboren am 20. November 1838 zu Br. Friedland und herangebildet auf dem Gymnasium zu Königs, besuchte die Universitäten von Königsberg, Breslau und Münster. Auf der letzteren bestand er die Prüfung pro fac. doc. am 26. November 1866, hielt sein gesetzliches Probejahr am Kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg und in Neustadt ab, und wurde hier am 21. August 1868 definitiv angestellt. Während seiner 12½jährigen Thätigkeit an unserer Anstalt hat Herr Niemer 3 wissenschaftliche Abhandlungen grammatischen und ästhetischen Inhalts über Homer und Horaz in den Schulprogrammen des Gymnasiums von Neustadt veröffentlicht. Auch erschienen von ihm drei patriotische Schulreden, die er an zwei Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Königs und zur hundertjährigen Geburtstagsfeier der Hochseligen Königin Louise von Preußen in der Aula des königlichen Gymnasiums gehalten hatte, im Drucke. Den Erlös von den im Verlage von H. Brandenburg in Neustadt herausgegebenen Schulreden hat der Dahingeshiedene, wie der Unterzeichnete es zur Zeit dankbar hervorgehoben hat, für die hiesige Gymnasial-Krankenkasse bestimmt.
  2. Louis Ferdinand Selke, geboren am 9. März 1851 zu Allenstein, besuchte das Gymnasium zu Hohenstein und wurde von dort im Jahre 1870 mit dem Zeugnis der Reife entlassen. Derselbe studierte in Königsberg Theologie und Philologie, genügte darauf seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger und wurde 1878 pro licentia concionandi und zwei Jahre später pro facultate docendi geprüft. Unserm Gymnasium wurde er im August 1878 als Probe-Kandidat und kommissarischer Hilfslehrer überwiesen.
  3. Bruno Gulski, geboren zu Culm am 10. September 1843, erhielt seine Schulbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich den philologischen Studien auf den Universitäten von Breslau und Münster. In Münster wurde er am 15. Februar 1867 pro facultate docendi geprüft und, nachdem er am Gymnasium zu Königs sein Probejahr vollendet hatte, am Gymnasium von Culm zwischen den Jahren 1868 bis 1871 als kommissarischer Hilfslehrer beschäftigt. Am 1. Oktober 1872 trat er als definitiv angestellter Gymnasiallehrer hier ein und ist demnach über 9 Jahre an unserer Anstalt thätig gewesen. Im Jahre 1874 hat derselbe eine litterar-historische Programm-Abhandlung unter dem Titel: „Die lateinische Sprache in Polen“ veröffentlicht.
- \*) Der Herr Oberlehrer Theodor R ö r n e r, welcher zur Uebernahme einer Pfarrstelle berufen worden ist, hat an der hiesigen Anstalt 11 Jahre treu und segensreich gewirkt, wie es auch die vorgesetzte Behörde im Abberufungsschreiben besonders anerkannt hat. Der Unterzeichnete stattet bei dieser Gelegenheit noch einmal seinem ehemaligen Kollegen seinen wärmsten Dank ab für die gemüth- und liebevolle Unterstützung, welche er ihm eine Reihe von Jahren geleistet hat.



Bockwoldt zu einer achtwöchentlichen Uebung und die Herren Samland und Strebiżki zum Schwurgerichte einberufen wurden. Dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium fühlt sich der Direktor zum innigsten Danke verpflichtet, da Dasselbe in der vorforglichsten Weise unserem Notstande abgeholfen hat. Die hohen Vorgesetzten beriefen nämlich die Herren Stuhmann, Hernekamp und Behrendt in die drei vakant gewordenen Stellen, und genehmigten es, daß die Herren Kandidaten Dr. Legowski und Moczynski ihr Probjahr hier abhielten. Herr Stuhmann trat ein zu Ostern 1881, Herr Hernekamp beim Beginne des Wintersemesters und Herr Behrendt am 1. Januar 1882. Eine dankenswerte Aushilfe gewährte unserer Anstalt Herr Kreis-Schul-Inspektor Schellong, welcher bereitwilligst die evangelischen Religionsstunden, die der verstorbene Lehrer Selke erteilt hatte, während der Monate August und September 1881 übernahm. Auch die Herren Collegen halfen aus durch ihre pflichtgetreue Uebernahme von Vertretungsstunden, zu deren Verteilung der Unterzeichnete in diesem Jahre recht oft genötigt worden war.

4. Seit dem 1. April 1881 wurde dem Herrn Dr. Strebiżki durch die Anordnung der vorgesetzten Behörde die Verwaltung der Schüler-Lese-Bibliothek übertragen, wodurch die frühere Einrichtung der sogenannten vereinzeltten Klassen-Bibliotheken beseitigt worden ist.
5. Am 1. Juni 1881 fand die Vereidigung des Herrn Dr. Bockwoldt durch den Direktor statt. Nach diesem Akte wurde demselben die Bestallungs-Urkunde übergeben, welche ihn als Gymnasiallehrer dem hiesigen Lehrer-Collegium einreihete.
6. Der Sebantag wurde durch eine Hochandacht und durch eine öffentliche Schulfeierlichkeit begangen. Herr Oberlehrer v. Jakowicki hielt die Festrede, nachdem die Schüler patriotische Gesänge und Deklamationen vorgetragen hatten.
7. Durch Erlaß vom 18. November 1881 hat der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten die durch den Abgang des Oberlehrers und katholischen Religionslehrers erledigte Oberlehrerstelle dem ordentlichen Lehrer und Titular-Oberlehrer Kochel übertragen. Zugleich wurde der Direktor vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium beauftragt, die betreffende Bestallung dem Genannten auszuhandigen.
8. Am 28. Januar 1882 veranstaltete der technische Lehrer Herr Frenkel ein Vokal- und Instrumental-Concert, welches Böglinge unserer Anstalt ausführten, im Alsleben'schen Saale. Die vorgetragenen Stücke fanden einen wohlverdienten Beifall bei dem zahlreich versammelten Publikum. Nach Abzug der Kosten blieb vom Eintrittsgelde noch ein Bestand von **60 Mark 40 Pf.**, welchen Herr Frenkel der Schüler-Lese-Bibliothek überwies. Demselben stattet der Unterzeichnete für seine Bemühung und für die der betreffenden Bibliothek dargebrachte Spende seinen verbindlichsten Dank ab.



## D. Statistische Uebersicht.

Beim Beginn des Sommer-Semesters 1881 waren auf der Anstalt:

1. In Prima A	28	Schüler.
2. In Prima B	25	"
3. In Secunda A	23	"
4. In Secunda B	36	"
5. In Tertia A	34	"
6. In Tertia B	28	"
7. In Quarta	33	"
8. In Quinta	29	"
9. In Sexta	19	"
10. In der Vorklasse	22	"

In Summa 277 Schüler.

Von diesen waren 152 evangelischen, 101 katholischen und 24 jüdischen Glaubens. Auswärtige gab es deren 175, einheimische 102.

Beim Beginn des Wintersemesters 1881/82 waren auf der Anstalt:

1. In Prima A	19	Schüler
2. In Prima B	27	"
3. In Secunda A	24	"
4. In Secunda B	35	"
5. In Tertia A	34	"
6. In Tertia B	28	"
7. In Quarta	32	"
8. In Quinta	28	"
9. In Sexta	21	"
10. In der Vorklasse	32	"

In Summa 280 Schüler.

Von diesen waren 156 evangelischen, 100 katholischen und 24 jüdischen Glaubens. Auswärtige gab es deren 189, einheimische 91.





## E. Lehrmittel, Geschenke und Unterstützungen.

I. Die Lehrmittel wurden im verflossenen Schuljahre etatsmäßig vervollständigt.

II. Als Geschenke gingen ein:

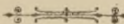
1. Auf die freundliche Verwendung des königlichen Geheimen Oberregierungsrates im Kultusministerium Herrn Dr. Sandtner: Eine Anzahl von wissenschaftlichen Werken im Betrage von 300 *M.*, welche in der Weidmann'schen Verlags-Buchhandlung erschienen sind, durch den geehrten Inhaber der genannten Firma.
2. Durch den Direktor des botanischen Gartens, Herrn Professor Casparh in Königsberg: Eine Sammlung von 200 Pflanzen aus dem Herbarium des dortigen botanischen Gartens.
3. Von der Grote'schen Buchhandlung in Berlin: Die Lesebücher von Hopf und Paulsief für die unteren Gymnasialklassen. 22. Auflage.
4. Von der Direktion des Friedrichs-Werder'schen Gymnasiums in Berlin: Die zur Feier des 200-jährigen Bestehens der Anstalt veröffentlichte Festschrift.
5. Vom Herrn Rektor Kloth in Puzig: Das Dictionnaire de l'Académie Française, Ausgabe vom Jahre 1798.
6. Von der Frau Gymnasiallehrer Gulski: Zwei Urnen.
7. Vom Abiturienten Johannes Wezel: Die Schiller'schen Werke und mehrere Schülrbücher.
8. Vom Untertertianer Friedrich Hintelen: Eine Camera obscura.

Aus der v. Przebendowskischen Stiftung erhielten 5 von unsern Schülern Stipendien. Ferner wurden die Zinsen des Anton Borchardt'schen Legates an 10 Schüler verteilt.

Die Herren Aerzte unserer Stadt behandelten dürftige Schüler, wenn sie erkrankten, unentgeltlich. Auch wurden erkrankte Gymnasiasten von den Schwestern der beiden hier bestehenden Krankenhäuser aufs sorgfältigste und liebevollste gepflegt.

Mehrere Familien unterstützten unbemittelte Zöglinge durch die Spende von Freitischen.

Allen Freunden und Wohlthätern unserer Schule stattet der Direktor seinen ergebusten und wärmsten Dank ab.



## F. Abiturienten-Prüfungen.

Am 20. September 1881 und am 3. und 4. März 1882 fanden die beiden mündlichen Abiturienten-Prüfungen unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse statt.

Das Zeugnis der Reife erwarben sich folgende Abiturienten:

### I. Im Herbsttermin 1881.

Nr.	Vor- und Zuname.	Religion.	Geburtsort.	Alter.	Aufenthalt auf der höheren Bildungs- Anstalt.	Aufenthalt in der Prima.	Berufsfach.
				Jahre.	Jahre.	Jahre.	
1	Magnus Hirschberg.	Jüdisch.	Lauenburg i. P.	19 $\frac{1}{2}$	11	2	Medicin.
2	Oscar Lübbcke.	Evangel.	Friedrichswalbe, Kr. Lauen- burg i. Pomm.	19 $\frac{3}{4}$	11	2	Rechtswissensch.
3	Ernst Mürau.	Evangel.	Alt Münsterberg, Kreis Ma- rienburg.	22	11 $\frac{1}{4}$	2	Medicin.
4	Heinrich Ossowski.	Kathol.	Pr. Stargard.	24	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.
5	Theodor Schmökel.	Evangel.	Lauenburg in Pomm.	19	10	2	Philologie.
6	Artur v. Triller.	Evangel.	Buckowin. Kreis Lauen- burg i. Pomm.	21	10	2	Rechtswissensch.
7	Johannes Weigel.	Evangel.	Berent.	19 $\frac{1}{4}$	11	2 $\frac{1}{2}$	Militärfach.
8	Werner Wolff.	Evangel.	Neustadt Westpr.	19 $\frac{1}{2}$	10	2	Rechtswissensch.
9	Jacob Zywicki.	Kathol.	Reschten Kr. Neustadt Wpr.	22	8	2	Theologie.

Dem Abiturienten Heinrich Ossowski ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

### II. Im Osterttermin 1882.

1	Felix Behrendt.	Kathol.	Dämerau, Kr. Flatow.	20 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	2	Naturwissensch.
2	Walter v. Below.	Evangel.	Bonn.	18 $\frac{3}{4}$	4	2	Rechtswissensch.
3	Paul Casper.	Evangel.	Saulin, Kr. Lauenburg i. P.	19 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Rechtswissensch.
4	Ernst Dörschlag.	Evangel.	Darskow, Kr. Rummelsburg	22 $\frac{1}{4}$	12	3 $\frac{1}{2}$	Neuere Sprach.
5	Josef Dorn.	Kathol.	Carthaus.	21	7 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
6	Friedrich Feitscher.	Evangel.	Lauenburg i. Pomm.	18 $\frac{1}{4}$	10	2	Militärfach.
7	Hermann Findeisen.	Evangel.	Danzig.	21 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{3}{4}$	2	Medicin.
8	Walter Koch.	Evangel.	Lauenburg i. Pomm.	17 $\frac{1}{2}$	9	2	Mathematik.
9	Ernst Graf Krockow.	Evangel.	Beeft, Kreis Schlawa.	17 $\frac{3}{4}$	4	2	Militärfach.
10	Michael Litewski.	Kathol.	Mewe.	21 $\frac{1}{3}$	9 $\frac{2}{3}$	2	Theologie.



Nr.	Vor- und Zuname.	Religion.	Geburtsort.	Alter.	Aufenthalt auf der höheren Bildungs- Anstalt.	Aufenthalt in der Prima.	Berufsfach.
				Jahre.	Jahre.	Jahre.	
11	Julius Moritz.	Jüdisch.	Uckerlinde.	20	12	2	Rechtswissensch.
12	Paul Nipkow.	Evangel.	Lauenburg i. Pomm.	21 $\frac{1}{2}$	12	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.
13	Albert Oppermann.	Evangel.	Benkheim, Kr. Angerburg.	18 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	2	Medicin.
14	Anton Swietlik.	Kathol.	Gr. Wubschin, Kr. Bromberg.	22 $\frac{3}{4}$	10	2	Theologie und Philologie.

Den Abiturienten Behrendt, Casper, Koch und Witewski ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Die Prüfungs-Aufgaben waren:

**Deutscher Aufsatz:** I. Welche Persönlichkeit tritt in dem Göthe'schen Jdyl: „Hermann und Dorothea“ durch den Adel ihrer Gesinnung am meisten in den Vordergrund?

II. Die Richtigkeit des Schiller'schen Urteils über Wallenstein: „Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen“.

**Lateinischer Aufsatz:** I. Quibus rebus factum sit, ut Athenienses Socratem capitis non solum accusarent, verum etiam damnarent.

II. Cur Socrates, cum facile posset educi e custodia, noluerit.

### Mathematische Aufgaben:

- I. a. Die Summe zweier Zahlen zur Summe ihrer Quadrate addiert, giebt 86; die dreifache Summe ihrer Quadrate zum vierfachen Producte der Zahlen addiert, giebt 362. Welche Zahlen sind es?
- b. Gegeben der halbe Umfang eines Dreiecks  $\frac{a+b+c}{2} = s = 159,3^m$  der Flächeninhalt desselben  $F = 3812,6^{0m}$  und der Winkel  $\gamma = 34^{\circ} 11' 22''$ . Wie groß ist die Seite  $c$ ?
- c. Aus dem Volumen einer parallel abgestumpften Pyramide  $V = 2960^{cm^3}$ , der Summe der beiden Grundflächen  $G+g = 300^{cm^2}$  und der Höhe  $H = 20^m$  die Höhe und das Volumen der Ergänzungspyramide zu berechnen.
- d. Jemand hat 252000 *M.* Kapital zu 4 $\frac{3}{4}$  pCt. auf Zinseszinsen 10 Jahre lang ausgeliehen und sich am Ende eines jeden Jahres eine bestimmte Summe auszahlen lassen. Nach Verlauf der 10 Jahre hatte er an Kapital und Zinsen noch 12000 *M.* zu fordern. Wie viel hatte er sich jährlich auszahlen lassen?
- II. a. Ein Kapital beträgt mit seinen Zinsen nach einem Jahre 22781 *M.* Wäre das Kapital um 200 *M.* größer und stünde es  $\frac{1}{4}$  pCt. höher auf Zinsen, so würde es in einem Jahre auf 23045 *M.* anwachsen. Wie groß ist das Capital und zu wieviel pCt. steht es aus?

- b. Man soll ein Dreieck auflösen, von welchem zwei Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  bezüglich  $= 60^\circ 17' 24''$  und  $= 83^\circ 12' 19''$  betragen, wenn man außerdem weiß, daß der Flächeninhalt des aus diesen beiden Winkeln gebildeten Rechtecks  $ab = 850^{\text{mm}}$  ist.
- c. Die Gesamtoberfläche eines abgekürzten Kegels zu berechnen, dessen Inhalt  $6814^{\text{obdm}}$  beträgt und dessen Grundflächen die Peripherien 123 und  $69^{\text{dm}}$  haben.
- d. In einem Kreisviereck kennt man einen Winkel, die ihm gegenüberliegende Diagonale, und in dieser den Punkt, in welchem sie durch die Halbierungslinie des gegebenen Winkels geschnitten wird. Das auf der andern Seite der Diagonale liegende Dreieck ist gleichschenkelig. Das Viereck ist zu construieren.

Ferner wurden lat. griech. und französische Extemporalien, polnische Prüfungsaufsätze und hebräische Arbeiten angefertigt.





## Öffentliche Prüfung der Schüler.

### Freitag, den 31. März.

Um 9 Uhr, Morgengesang in der Aula des Gymnasiums.

Prüfung der Zöglinge der Vorschule im Deutschen bis	9½ Uhr
" " " der Sexta im Lateinischen bis	10 "
" " " der Quinta im Französischen bis	10½ "
" " " der Quarta im Griechischen bis	11 "
" " " der Untertertia im Lateinischen bis	11½ "
" " " der Obertertia in der Geschichte bis	12 "

### Nachmittags, von 3 Uhr ab.

Prüfung der Zöglinge der Untersecunda in der Mathematik bis	3½ Uhr
" " " der Obersecunda im Griechischen bis	4 "
" " " der Unterprima im Deutschen	4½ "

### Sonnabend, den 1. April.

Schlußgottesdienst in der Pfarrkirche, von 8 bis 9 Uhr.

Um 9½ Uhr, Gesang in der Aula.

Lateinische Rede des Unterprimaners Walter v. Harthausen.

Abschiedsrede des Abiturienten Felix Behrendt.

Entlassung der Abiturienten.

Klassifikation der Schüler.

Austheilung der Censuren.

Die Osterferien dauern bis **Montag, den 17. April**, an welchem Tage der neue Schul-Kursus mit einem Gottesdienste in der Pfarrkirche um 8 Uhr begonnen wird.

Die Eltern und Angehörigen, welche dem hiesigen Gymnasium Zöglinge anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben dem Unterzeichneten zwischen dem **14. und 17. April** zuzuführen. Die eintretenden Schüler haben sich mit einem Taufs-, Impfs- oder Revaccinationschein zu versehen. Schüler, welche vorher eine Lehranstalt besuchten, haben ihre Abgangs-Zeugnisse dem Director vorzulegen.

**Personen dürfen nur dann von auswärtigen Schülern gewählt und bezogen werden, wenn darüber eine Rücksprache mit dem Unterzeichneten vorangegangen ist.**

Professor Dr. Johannes Seemann.

Director.



